

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 281.

Donnerstag den 30. November

1865.

Vermischte Nachrichten.

— **Konserverung des Holzes.** Von allen bisher in Vorschlag gebrachten sogenannten antiseptischen Stoffen hat sich am besten eine Kupfervitriol-Lösung bewährt. — Die von König angestellten Untersuchungen über die Einwirkung dieser Substanz auf das Holz haben dargethan, daß die harzreichen, äußeren Theile desselben die Flüssigkeit am besten einziehen und daß, wenn der Harzgehalt durch Alkohol entfernt ist, der Kupfervitriol nicht haftet. Da nun gerade in den äußeren Schichten des Stammes der Saft zirkulirt, also hier am ehesten Fäulniß durch Gährung desselben eintritt, während der Kern ohnedies trocken ist, so begegnen sich hier die in der Natur gegebenen Verhältnisse mit den von der Wissenschaft angegebenen Mitteln in der günstigsten Weise. — Zugleich geht aus jenen Versuchen hervor, daß die Imprägnirung mit Kupfervitriol nur auf Nadelhölzer, hier aber auch mit dem besten Erfolge, anwendbar ist. — Die Imprägnirungs-Anstalt auf dem Berlin-Hamburger Bahnhofe in Berlin wendet eine Auflösung von 1 Theil Kupfervitriol in 4 Theilen Wasser an und arbeitet in einem 12 stündigen Turnus mit 2 kupfernen Kesseln (eiserne sind bei Kupfervitriol durchaus unbrauchbar) von 16 resp. 18 Fuß Länge mit einem hydraulischen Druck von 1—2 Atmosphären und 4—6 stündiger Dauer. Der Preis für den Kubikfuß imprägnirten Holzes stellt sich in der genannten Anstalt auf 13 Pfennige. — Die neuesten von Stevenson gemachten Erfahrungen haben ergeben, daß sich die mit Kupfervitriol imprägnirten Hölzer (ebenso die mit Theeröl getränkten) jedoch nicht zu See- und Küstenbauten eignen, daß zumal die letzteren der Einwirkung der Bohrwürmer unterliegen. Vorkäufig sind leider nur diese negativen Resultate vorhanden. Das gleichfalls zur Konserverung von Holz in Vorschlag gebrachte Chloralkalium bietet fast gar keinen wesentlichen Nutzen. — Vollständig verfehlt ist die von einem bayerischen Technologen herrührende Idee der Anwendung von Paraffin. — Neben dem Kupfervitriol hält sich als gutes brauchbares Material immer noch der Kreosot (Theeröl, sowohl der Holzkreosot, als der Steinkohlkreosot), obwohl derselbe durchaus getrocknete Hölzer voraussetzt und in der Anwendung auf Bauholz wegen seines Geruches große Beschränkung erleidet. Dem Theeröl sehr ähnlich ist das Braunkohlentheeröl, das sog. Photogenöl, womit auf Wohl's Vorschlag Versuche gemacht und recht günstige Resultate erzielt worden sind. Die Konserverung durch bloße Temperaturerhöhung hat sich als nicht ausreichend erwiesen. Gegen die Verkohlung, das sogen. Anflammen der Hölzer, haben sich neuerdings wieder erhebliche Bedenken geltend gemacht.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 13. November c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

(Schluß.)

Ein weiterer schon lange verschobener aber nicht mehr zu umgehender Bau ist derjenige einer Futtermauer am Mühlgraben. Die Böschung des Ufers rückt dort immer mehr nach und die schmale Passage wird bei starker Frequenz sehr gefährlich. Diese Mauer mit Fundamentirung und Brüstung ist auf 3420 Thlr. veranschlagt. Ferner werden bewilligt 120 Thlr. für Aufstellung einer eisernen Pumpe an den Bodschürren, 260 Thlr. für Herstellung besserer Appartements am rothen Thurm, 75 Thlr. für Abputz der geistlichen Gebäude bei der Moritzkirche

und 60 Thlr. für dergleichen der Küsterwohnung zu Glaucha, 18 Thlr. für einen Ofen in der Küsterwohnung bei St. Moritz, 240 Thlr. für event. Canalbesse- rungen, 1500 Thlr. Reservat zum Bau des neuen Thorcontrolhauses am Kirch- thor, 800 Thlr. zur Herstellung der un gepflasterten Wege und Plätze 800 Thlr. für kleine Pflasterreparaturen, 30 Thlr. für Bauten an den Freim- felder Kachelhäusern, 1500 Thlr. zur Bestreitung unvorhergesehener kleiner Baulichkeiten, 300 Thlr. Remuneration für den Gehülfen des Stadtbau- meisters und 6279 Thlr. für unvorhergesehene große Bauten, auf besondere Beschlußnahme, womit die beantragte Etatsumme sich ausgleicht.

2) Die Jahres-Rechnung der Gottesackerkasse pro 1864 liegt zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:

Einnahme: Bestand 251 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. Reste 11 Thlr. Eingegangene Capitalien 300 Thlr. Tit. 1. Zinsen von ausgeliehenen Capitalien 102 Thlr. 17 Sgr. Tit. 2. Rutzungen von dem Stadtgottesacker und dem Friedhofe 322 Thlr. 20 Sgr. 6 Pf. Tit. 3. Beiträge von Besitzern neuerlich erworbener Grabgöben 16 Thlr. Tit. 4. Für Verleihung von Erbbegräbnissen 1989 Thlr. Tit. 5. Begräbniß- und Leichenhausgebühren zc. 1606 Thlr. Tit. 6. Insgemein 31 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf. Summa 4629 Thlr. 17 Sgr.

Rest: 20 Sgr.

Ausgabe: Ausgeliehene Capitalien 299 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. Tit. 1. Für Unter- haltung der Gebirge zc. 912 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf. Tit. 2. Abgaben 300 Thlr. 23 Sgr. Tit. 3. Verwaltungskosten 1530 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf. Tit. 4. Erhaltung von Grab- göben zc. 36 Thlr. 17 Sgr. Tit. 5. Insgemein 241 Thlr. 10 Sgr. Tit. 6. Ver- weendung der Ueberflüsse 1459 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. Summa 4800 Thlr. 17 Sgr. 3 Pf.

Voransch: 171 Thlr. 3 Pf.

Die Vermögensnachweisung ergibt eine Verbesserung des Vermögenszustandes gegen das Vorjahr von 867 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. Die Versammlung tritt den von ihrem Referenten gegen die Rechnung erhobenen calculatorischen und formellen Bemerkungen bei, empfiehlt deren Beachtung und ertheilt, da wesentliche Erinnerungen gegen die Rechnung nicht zu erheben waren, die Decharge.

3) Die Ausbietung der Räumung der Dünger- und Aischengruben in den Communalgebäuden, sowie der Abfuhr des Rehrichts von den Communalstellen, hat als alleiniges Resultat die Offerte des Fabrikant Kuntze ergeben, unter den von der Ausbietung zum Grunde gelegten Bedingungen den Dünger aus den qu. Gruben, sowie den Rehricht von den Communalstellen pro 1866 unentgeltlich abfahren zu wollen.

Im Einverständnis mit dem Magistrat erklärt sich die Versammlung für An- nahme dieser Offerte, empfiehlt aber zugleich das Pflaster vor der Düngergrube am rothen Thurm so stark legen zu lassen, daß dasselbe durch die Düngerabfuhr nicht zerfällt werde.

4) Nachdem bei Ausbietung derjenigen 2 Morgen 122 Quadratruthen des städtischen Ackerplans zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringer Eisenbahn, welche bisher die Braunkohlentzeche „Belohnung“ inne hatte, zur Verpachtung auf 2 Jahre, bis 30. September 1867, der Dekonom Lichte mit dem Gebote von 23 Thlr. jährlichem Pachtgelde Meistbietender geblieben ist, wird demselben Seitens der Ver- sammlung im Einverständnis mit dem Magistrat die Zuschlag ertheilt.

5) Nachdem der an die Wittwe Rümpler vermietet gewesene Keller unter dem Rathhause vom 1. October d. J. ab auf den neuen Miether Faldr übergegan- gen ist, hat die Wittve Rümpler die Uebernahme der auf ihre Kosten beschafften Inven- tarienstücke des qu. Kellers Seitens der Stadt gegen Zahlung einer Entschädigungs- summe von 36 Thlr. beantragt.

Auf Grund des Gutachtens der Baucommission erklärt sich die Versammlung im Einverständnis mit dem Magistrat für Uebernahme der qu. Inventariensücke gegen Gewährung der vorgedachten Entschädigung.

6) Nachdem die Mandate des Commerzienrath Jacob als Mitgliedes und des verstorbenen Stadtrath Beeck als Stellvertreters für den ständischen Ausschuss zur Controle der Verwaltung des Landarmenverbandes der beiden Mansfelder Kreise, des Saalkreises und der Stadt Halle resp. durch Ablauf der Wahlperiode und Ableben er- loschen sind, wurde durch die heute vorgenommene Neuwahl auf die Wahlperiode von 1865 bis 1870 der Commerzienrath Jacob als Abgeordneter und der Dr. med. Beeck als Stellvertreter einstimmig wieder, resp. neugewählt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 1. December um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Unsere **Weihnachtsausstellung** wird, um die Unbequemlichkeiten des früheren Lokals zu vermeiden, diesmal **im Saale des Schießgrabens** stattfinden, und am 12. December eröffnet werden, die Dauer derselben aber **auf zwei Tage** beschränkt sein. Nähere Anzeige vorbehaltend, wiederholen wir nochmals die Bitte, uns mit Beiträgen zur Ausstellung zu erfreuen, und solche recht bald, womöglich in den ersten Tagen des December, in unserer Anstalt am Martinsberge abgeben zu lassen.

Der Vorstand.

Spar-Gesellschaft für ärmere Klassen.

Die Receptur Nr. 3, welche bisher Hr. **Timmmer** am alten Markte verwaltet hat, hat der Nachfolger desselben Herr **Th. Müller** auf unser Nachsuchen zu übernehmen sich gütigst bereit erklärt, wäs den betreffenden Einlegern hiermit angezeigt wird.

Halle, den 27. November 1865.

Der Vorsteher der Spar-Gesellschaft.
Fubel.

Kunst-Verein.

Die für die kleine Verloosung angekauften Gemälde und Kupferstiche sollen

Sonnabend den 2. December c. Nachmittags 2 Uhr im Stadtschießgraben verlost werden, wozu die Theilhaber einladet
der Vorstand des Kunst-Vereins.
Halle, den 27. November 1865. Fubel.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Productenbörse und Getreidpreise.

Vom 28. November 1865.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Das Geschäft war ruhiger und Preise gegen vorige Woche unverändert.
Weizen: 170 ℓ . alter 63—64 \mathcal{R} bez., neuer 60—62 \mathcal{R} bez. Roggen:

168 \mathcal{R} . alter 47—48 \mathcal{R} bez., neuer 49—50 \mathcal{R} bez. Gerste: 140 \mathcal{R} . alte 35 bis 36 \mathcal{R} bez., neue 38—39 \mathcal{R} bez. Hafer: bei geringem Angebot gefragt, 100 \mathcal{R} . 27—28 \mathcal{R} bez. Erbsen: wegen hoher Forderungen nichts gemacht, 180 \mathcal{R} . 72 \mathcal{R} vergeblich angeboten. Linsen: große angenehmer als kleine und mittlere, 180 \mathcal{R} . nach Qualität 100—112 \mathcal{R} . Bohnen: in kleineren Pöfen 90—92 \mathcal{R} zu haben und zu lassen, fehlerhafte und leichtere Waare billiger. Mais: badijcher 46 \mathcal{R} bez. Kümmel: 10 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} bez. Fenchel: 8 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Delsaaten: Raps fortwährend gesucht und willig 122 \mathcal{R} bez. Stärke: sehr still, Preise unverändert, 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} angeboten. Spiritus: mattes Geschäft, Preise haben sich nicht erholt. Niböl: matter, 17 \mathcal{R} zu lassen. Solaröl: von Neuem steigend, weiß loco Dec. fehlt, v. Jan. 13 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} bez., v. Febr. April 13 \mathcal{R} bez. Prima-Solaröl loco Decbr. fehlt, v. Jan. bis März 10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Erdöl: thüringisches, geräumt. Delsfaden: unverändert 2 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Kohlen: gute Waare feste Preise, geringere ausgeben, erstes Produkt nach Qualität 9 $\frac{1}{2}$ —11 \mathcal{R} bez. Syrup: ging nicht um. Pfäumen: vorjährige thüringische 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} geford., 5 \mathcal{R} bezeten. Kartoffeln: Speise- 14—15 \mathcal{R} bez., Futter- und Brenn- 10—11 \mathcal{R} bez. Futtermehl: 2 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} bez. Aelce: Roggen- 1 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} bez., Weizen- 1 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez. Sen: 1 $\frac{1}{6}$ \mathcal{R} bez. Langstroh: 14 \mathcal{R} bez. Maschinenstroh: 9—10 \mathcal{R} bez.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 27. bis 28. November.

Kronprinz. Hr. Landwirth Wollschläger a. Meiswig. Hr. Fabrikant Brädicke a. Wittenberg. Hr. Rentier Thiele a. Potsdam. Die Hrn. Rittergutsbesitzer Donath a. Elster und Weislich a. Listerferda. Die Hrn. Kaufl. Schilbhauer a. Brandenburg, Böttcher a. Berlin und Kannengießer a. Leipzig.
Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufl. Wulfert und Höfer a. Magdeburg, Hirsch a. Hanau, Feuerstein a. Basel, Mohrmann a. Bingen, Wolf und Petersen a. Berlin. Hr. Student Polthoff a. Halle. Hr. Dekonom v. Lohbach a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Tranchel a. Chemnitz. Die Hrn. Amtmann Reichelt und stud. jur. Regelt a. Leipzig.
Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Jung a. Glauchau, Alberti a. Bremen, Mary a. Hamburg, Kregmann a. Magdeburg, Schudert a. Düsseldorf, Pappenheim a. Fulda, Fröhlich a. Altona und Buttlar a. Großenhain.
Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufl. Pamperger a. Magdeburg und Bredt a. Nordhausen. Hr. Gastwirth Stodmann nebst Frau Gemahlin a. Hettstedt.
Stadt Hamburg. Hr. Rittergutsbesitzer Baron v. Barner mit Dienerschaft a. Mecklenburg-Schwerin. Die Hrn. Kaufl. Dörenberg a. Rinderoth, Hellmuth a. Nürnberg, Nürenbach a. Potsdam, Bamberg, Reine und Puppe a. Berlin, Grundner, Weber a. Leipzig und Ziegler mit Gemahlin a. Ruhla.
Mente's Hotel. Die Hrn. Kaufl. Müller a. Chemnitz, Büchner a. Dranienbaum, Selter a. Hettstädt, Schlabebach a. Dterberg, Müller a. Leipzig, Heine und Stellberg a. Berlin. Hr. Predigamtscandidat Leudfeld a. Bibra. Hr. Rittergutsbesitzer Alverdes a. Urieben. Hr. Ziegeleibesitzer Precht und die Hrn. Revisoren Trapp und Hoffmann a. Berlin. Die Hrn. Dekonomen Junghans a. Kineburg und Henschling a. Koda. Hr. Landwirth Madenjen a. Lindenau. Hr. Amtmann Bodenstein a. Drositzig.
Zum schwarzen Bär. Hr. Berlich-Inspector Hecht a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Piepmann a. Bernburg und Kemsfeld a. Berlin.
Zum blauen Hecht. Die Hrn. Kaufl. Cohn und Blumenreich a. Magdeburg. Hr. Beamter Rauch und Frau a. Salzweel. Hr. Fabrikant Fenn a. Neustadt. Hr. Geschäftsmannt Saile a. Baireuth.

Bekanntmachungen.

Auction im „Rosenbaum.“
Freitag früh von 10 Uhr ab.
Außer Mobilien u. Kurzwaa-
ren wird auch Num in einz. Flaschen
versteigert.

**Delikate Pfeffergurken,
Samen-Gurken und
bestkochende Sülsenfrüchte
empfehlst Erichson Frisische.**

Die bekannnten vorzüglich schönen **Sorauer Wachswaaren**, als: Altar-, Tafel-, Kutsch-, Handlaternen- und Baumlichte, weißen, gelben, Fibibus-, decorirten und bemalten Wachstock empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
J. F. Stegmann, Markt 13.

Gute Speise-Kartoffeln in einzelnen Wispeln, sowie größere Quantitäten sind zu haben bei
W. Beeck & Albrecht in Halle.

Zu verkaufen ist ein kleiner Hand- und Fleischerwagen
Leipzigerstraße 62.

Zu verkaufen: ein Hundewagen und Marktstifte
Leipzigerplatz 4.

Zu verkaufen ist billig ein Messingmörser mittlerer Größe alter Markt 13, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig e. gr. Harmonika Strohhof, Herrenstr. 11. Schuhmachm. **Verbig.**

Zu verkaufen ist eine Violine und Guitarre
Luckengasse 3.

500 \mathcal{R} . erste Hypothek, auf ein hiesiges Grundstück, werden mit 5% Verlust zu cediren gesucht. Näheres sagt
C. Dietrich, Bahnhofstraße 8.

2500 Thaler werden zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein zu 3600 \mathcal{R} . versichertes Hausgrundstück zu 5% gesucht. Näheres
Geißstraße 24, parterre

690 \mathcal{R} . sichere Hypothek, auf ein hiesiges Grundstück, werden mit 5% Verlust zu cediren gesucht durch **C. Dietrich, Bahnhofstraße 8.**

Schriftliche Arbeiten, sowohl in juristischen als auch in Separations-, Ablösungs-, Verwaltungs- und Polizeisachen fertigt mit Sachkenntnis
der Privatsecr. **Bleeser, kl. Sandberg 6.**

Alle schriftlichen Arbeiten, besonders Acten- Abschriften, werden schnell angefertigt
vor dem Steinthor 10, 1 Tr.

Ich habe mich hier als **practischer Arzt** niedergelassen und werde mich ausschließlich mit der **Zahnheilkunde** und mit den **Krankheiten der Mund- und Nasen-Söhle** beschäftigen. Sprechstunden Morgens von 10 bis 1 Uhr, für Unbemittelte von 9—10 Uhr.

Dr. med. **Sohl, Scharrngasse 7, 1 Tr.,**
im Hause des Hrn. Juwelier **Walter.**



Gummi-Kämme, als: Frisir-, Staub-, Loupir-, Kinderkämme empfehlen im Ganzen und einzeln billigt
Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.

Kronleuchter

vergoldete, zu Weihnachtsgeschenken passend, sehr billig bei

F. Weisker, Bergolder, Barfüßerstraße Nr. 7.

Spiegel, Uhrconsolen, Photographierahmen in großer Auswahl bei
F. Weisker, Barfüßerstraße Nr. 7.

Potpourri, feinst. magenstärkender Kräuterbitterer.

Dieser **Bittere**, der bereits anderweitig viel Anerkennung gefunden hat, zeichnet sich sowohl durch kräftigen als angenehmen Geschmack aus und wirkt zugleich höchst vorteilhaft auf die Gesundheit, indem er den verdorbenen Magen restaurirt und den Appetit schärft. Deshalb eignet er sich vorzüglich zum Frühstückstrank und ist auch als Präservativ gegen Cholera sehr zu empfehlen.
 Preis pro Flasche 7½ und 14 Sgr.

A. Lehmann, alter Markt Nr. 34.

Die obere Etage Moritzthor Nr. 4: 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée — ist per 1. Januar 1866 im Ganzen oder getheilt zu vermieten.
Fr. Rein.

Eine Partie zurückgesetzte

Gardinen und Stickereien

verkaufe ich, um damit zu räumen, sehr billig.

Leipzigerstraße 109. **C. Schnabel.**

Stereoskopen à 16 Sgr.,
Stereoskopbilder à 3 bis 10 Sgr.,
Mikrophore à 25 Sgr. bis 2¼ Sgr.,
Photographien à 2 Sgr. bis 3 Sgr.
 empfiehlt

Richard Mühlmann,
 Buch- u. Kunsthandlung
 in Halle a/ S., Barfüßerstraße 14.

Holländische Büchlinge bei Wolke.

Zu verkaufen ist kleingehacktes hartes Brennholz
 Herrenstraße 11.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein
 Martinsgasse 7.

Zu verkaufen sind zwei fette junge Landschweine, passend in's Haus zu schlachten,
Herm. Hartmann, „goldene Rose.“

Zu verkaufen ist billig eine Laden-einrichtung. Näheres
 große Klausstraße 3.

Zu verkaufen sind mehrere Federbetten, eine Speisetafel u. Bank
 Königsstraße 35.

Gesucht wird eine Decimal-Waage von 1—5 Ctr. Tragkraft
 Leipzigerstraße 86.

Hasen- und Kaninchenfelle
 kauft zum höchsten Preise
C. Lauterhahn, Leipzigerstraße 3.

Recht ordentl. Mädchen weist 1. Decbr. u. 1. Jan. nach Frau **Schweil**, Schülershof 15.

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen von außerhalb findet zum 1. Jan. einen guten Dienst bei
 Frau **Feuerstuck**,
 Francensstraße 2.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
 gr. Klausstraße 3.

Ein junges, anständiges Mädchen, das schon mehrere Jahre als Ladenmamsell in einem hiesigen Geschäft fungirte, sucht zum 1. Jan. 1866 oder später ein anderweites Engagement. Gef. Offert. unter R. S. 12 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bei einer achtbaren Familie Dienst zur Unterstützung der Hausfrau. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 6 St., 2 bis 3 K., Küche u. sonstig. Zubehör, womöglich mit Garten, oder ein Haus allein, vom 1. April 1866 zu beziehen. Offerten werden entgegen genommen — Mauergasse 8, im **v. Madai'schen** Bureau.

Gesucht wird zu Neujahr von zwei ruhigen Leuten eine anständige Wohnung, möglichenfalls auf der alten Promenade. Adressen unter K. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung wird 1. April oder 1. Juli l. Js. in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Adressen unter K. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Januar wegen Domicil-Veränderung ein sehr freundliches höchst nobel und bequem eingerichtetes Logis von 3 St., verschließbarem Entrée, 3 K., K. u. allem Zubehör
 Leipzigerstraße 58, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube
 Leipzigerstraße 109.

Zither-Verkauf.

Nach eigener Instruction gebaute, d. h. richtig konstruirte Zithern, im Preise von 12 R. bis 70 R., besorgt gegen portofreie Einsendung des Kaufpreises

Anna Thon, Zitherlehrerin in Leipzig,
 Lindenstraße 5, 1. Etage.

Hasen- und Kaninchenfelle
 werden zu den höchsten Preisen gekauft.

L. Wedding, Leipzigerstr. 99.

Gesucht wird zu Neujahr von einem jungen, starken, kräftigen Menschen vom Lande eine Stelle als Hausknecht oder sonstige Arbeit. Zu erfragen
 Martinsgasse 1.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Hausmädchen vom Oberlehrer **Weiske**, kl. Brauhausg. 21.

Gesucht wird ein ehrliches, reinliches Mädchen für den ganzen Tag
 Leipzigerstraße 24.

Zu beziehen ist Neujahr von einer einzelnen Frau eine Stube und Kammer für 18 R.
 Moritzkirchhof 10.

Zu vermieten und 1. Jan. zu beziehen ist eine Wohnung für 20 R.
 Weingärten 9.

Zu beziehen ist sogleich ein möbl. Zimmer für 2 Herren
 Leipzigerstraße 7.

Anst. Schlafstellen Königsstraße 33, 3 Tr.

Anst. Schlafstellen offen Töpferplan 2.

Anst. Schlafstellen Königsstraße 35, im Hofe L.

Mein kl. Hund, schwarzbraun, halber nackter Brust, weißen Füßen, ist mir abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung.

Rörding, gr. Schlamme 8.

Zugelaufen ist ein Hund. Abzuholen
 Moritzwinger 5, 3 Tr.

Ein Handrollwagen ist als herrenlos in der Halle gefunden. Der Eigentümer kann selbigen gegen Empfang der Kosten abholen beim
 Thalvoigt **Böhm.**

Verloren wurde auf dem Markte ein blau-carrirtes Tisch Tuch in Papier eingewickelt. Abzugeben
 Hallgasse 6.

5 R. Belohnung demjenigen, welcher mir den Dieb anzeigt, der in gestriger Abendstunde 2 wolene Frauenoberröcke, dunkel klein carrirt, noch naß von der Leine, im Hofe entwendet.

H. Bethmann, gr. Steinstraße 63.

Entlaufen ist eine braungraue junge Dogge
 kl. Rittergasse 2.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 1. December Abends 8 Uhr
 in der „Tulpe.“

- 1) Ueber die Bedeutung der kaufmännischen Wissenschaften für das Handwerk.
- 2) Friedrich d. Gr. Geschichte.
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

Donnerstag Abend

Polnischen Karpfen und Backfische, wozu freundlichst einlabet

Aug. Brendel, Brunnenplatz 6.

A. BOLTZE, Portraitmaler und Photograph,

— Nr. 11. große Ulrichsstraße Nr. 11. Nr. 11. —

Hiermit erlaube ich mir mein photographisches Institut für Portrait-Photographie zum bevorstehenden Weihnachtsfeste dem geehrten Publikum zu **recht zeitigen Aufnahmen** zu empfehlen.

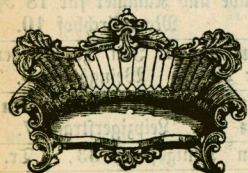
Die aus demselben hervorgehenden Leistungen sind anerkannt nur **guten Erzeugnissen** in diesem Fache an die Seite zu stellen.

Insbondere wird gebeten, Bestellungen auf nach **kleinen Photographieen, Daguerotypieen, Zeichnungen u. zu vergrößernde Bilder**, für deren schöne Ausführung stets eine sorgsame, und durch **künstlerische Bearbeitung** erforderlich ist, mir **baldigst** zukommen zu lassen, da die Vollendung solcher Arbeiten bis zu Weihnachten sonst unmöglich sein würde.

Noch sei bemerkt, daß meine Fachkenntniß als **Maler** es mir auch ermöglicht, **Photographieen** in reizende **Aquarellen** und **Delgemälde** bei frappanter Ähnlichkeit, sowie **Delgemälde** nach **Delgemälden** ganz **treu dem Originale** in jeder beliebigen **Größe** auszuführen.

Die Preise werden in jeder Gattung von Bildern „billigst berechnet.“

Aufnahmen finden täglich von 9 Uhr Morgens bis Nachmittags spätestens 3 Uhr im geheizten **Glas-Salon** statt.



Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin

von



R. Bethmann,



gr. Steinstraße Nr. 63,

empfehl't dem hochgeehrten Publikum ein reichhaltiges Lager

geschmackvoll und gediegen gearbeiteter Meubles

in allen Holzarten.

Bei streng reeller Bedienung sichere anerkannt billigste Preise.

Ernst Pfabe,

große Ulrichsstraße Nr. 52,

empfehl't:

Kleider-Tülls und **Mulls** in allen Breiten, welche sich in der Wäsche vorzüglich bewähren.

Organdies, karrirte und gestreifte Mulls, eine ganze Partie, zu **Ballkleidern** kann ich höchst billig abgeben.

In **Stickereien, Blousen, Häubchen, Korsetten, fertigen Röcken** und **Rockanten** empfing ich so eben das Neueste.

Ein Mädchen, welches auf der Nähmaschine tüchtig ist, wird sofort gesucht gr. Ulrichsstr. 52.

Krieger-Begräbniß-Verein.

Versammlung den 4. December c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der „Tulpe.“

Tages-Ordnung: **Decharge über die Jahresrechnung, Vorsteherwahl, Besprechung über das Stiftungsfest** u. c.

Wüller, Dirigent.

Müller's Belle vue.

Donnerstag den 30. November **großes Militair-Concert** vom ganzen Musikcorps des 27. Inf.-Regiments. Billets zu 3 Fr sind vorher zu haben bei Hrn. **Karmrodt**, gr. Steinstraße, u. bei dem Kaufmann Hrn. **Reichmann**, Leipzigerstraße 84.

Entrée an der Kasse 5 Fr Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

F. Menzel.

Freitag kein Concert.

Stearinkerzen!
6 Stück u. 8 Stück das Pack, empf.
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Tuschkasten!
mit Honig: u. Ackermann'schen Tusch-
farben von 6 d bis 2 $\frac{1}{2}$ R per Stück
empfehl't
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Hummelmann's Restauration.
Donnerstag **musikalische und komische**
Gesangsvorträge unter Mitwirkung des Ko-
mités Herrn **Schulz**. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Culmbacher Bier ff.
G. Laninger, alter Markt 8.

Zindermann's Restauration.
Heute **Mittwoch** und folgende Tage **musikal.**
Abendunterhalt. Frischen Gänse- u. Hasenbraten.

Den Herrn Einsender des Aufsatzes: „Ein
Wort an die Stadtverordneten“ bitte ich, zum
Behufe einer mündlichen Besprechung mir sei-
nen Namen zu nennen. **Nasemann.**